

# STABAGARD

## sprengwirkungshemmender Sicherheitsvorhang

**STABAGARD ist ein sprengwirkungshemmender Sicherheitsvorhang zur Abschwächung der Sprengenergie. Die durch Explosionswellen verursachten scharfen und spitzen Glassplitter werden weitgehend abgefangen und minimieren dadurch die Verletzungsgefahr. Auch andere, durch die Explosion aufgewirbelte Teile, treffen auf Widerstand und werden dadurch abgehalten, weiter in den Raum vorzudringen.**

Der STABAGARD-Sicherheitsvorhang kann vor jedem Fenster installiert werden. Er besteht aus speziell entwickelten Metallspiralensystemen, die sich beim Auftreffen der Druckwelle auseinanderziehen. Hierdurch wird die Sprengenergie abgeschwächt. Glassplitter werden weitgehend aus der Druckwelle herausgefiltert, Steine oder Brandsätze werden abgefangen und von weiterem Eindringen in den Raum abgehalten.

 HAVERKAMP GmbH

Zum Kaiserbusch 26-28 · 48165 Münster · Germany  
tel +49 251 6262-0 · fax +49 251 6262-62  
www.haverkamp.de · info@haverkamp.de



STABAGARD Sicherheitsvorhang wirkt:

- sprengwirkungshemmend
- durchwurffhemmend
- splitterabgangshemmend

Als nachrüstbares Sicherheitsprodukt fügt sich STABAGARD harmonisch und unauffällig in das Raumambiente ein. Bei schwachen und alten Fensterrahmen ist STABAGARD das ideale Ergänzungsprodukt zu PROFILON® Sicherheitsfolien, welche speziell die Fensterscheiben schützen.

Tests am Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik, Ernst-Mach-Institut und beim LKA Stuttgart bestätigen die sprengwirkungshemmende Wirkung von STABAGARD und damit die wirkungsvolle Gefahrenreduzierung.

Die Informationen dieses Datenblattes beruhen auf langjähriger praktischer Erfahrung und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und der derzeitigen Technik. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Merkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Münster, Januar 2019.